

Halbzeit im PRE Tannzapfenland

An der 5. Jahresversammlung des Vereins Projekt Regionale Entwicklung Tannzapfenland blickte Werner Ibig auf umgesetzte Projekte zurück. Er machte aber auch deutlich, dass sich der Verein aktuell in einer sehr entscheidenden Phase befindet, denn die Zeit vergeht wie im Flug und es ist bereits Halbzeit im Projekt.

«Sechs Jahre Zeit hat man in einem Projekt für Regionale Entwicklung um die Ideen umzusetzen,» erklärt Präsident Werner Ibig an der 5. Jahresversammlung des Verein PRE Tannzapfenland den Anwesenden im Schulhaus Au. «Konkret heisst das, bis ins Jahr 2026 müssen die Teilprojekte fertiggestellt sein». Einzelne Teilprojekte sind bereits seit einiger Zeit umgesetzt und dies wird auch in der Antwort auf den Zwischenbericht vom Bundesamt für Landwirtschaft positiv gewürdigt. Andere wiederum sind noch nicht ganz so weit. «Das ist einerseits die geplante Fleischverarbeitung, der Tschudi-Erlebnisweg und die Zusammenarbeit mit der Gastronomie», sagt Ibig weiter. Zudem musste man sich im vergangenen Jahr vom Projekt Regio Malz verabschieden, da die Initianten das Teilprojekt aus verschiedenen Gründen nicht mehr weiterverfolgen.

Entscheidendes Jahr

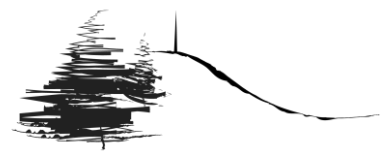
Damit bis im Jahr 2026 die oben erwähnten Teilprojekte erfolgreich abgeschlossen werden können, bedarf es an allen Fronten noch sehr viel Engagement. «Dieses steckt nach wie vor in unserem Verein,» sagt Ibig. So laufen bei der regionalen Fleischverarbeitung erneut Prüfungen von zwei möglichen Standorten, beim Tschudi-Erlebnisweg ist man gemeinsam mit der Projektgruppe aus der Gemeinde Fischingen daran, die Visualisierung der einzelnen Erlebnisposten auszuarbeiten. Geschäftsführerin Brigitte Süess sagt weiter: «Gemeinsam mit den Direktvermarktern werden wir die Gastronomen im Perimeter einladen, um mit ihnen die Möglichkeiten von mehr Regionalität in der Gastro-Küche zu diskutieren». Für den Vorstand und die Geschäftsführung ist klar, die grösseren Teilprojekte müssen bis Ende Jahr konkret aufgegleist sein, sonst wird eine Umsetzung in der vorgegebenen Zeit schwierig.

Kontinuität und ein Fest

Bereits seit Beginn arbeitet der PRE Vorstand in seiner jetzigen Konstellation zusammen. Dies wird auch im kommenden Vereinsjahr so sein, wurden doch alle Vorstandmitglieder sowie Werner Ibig als Präsident einstimmig wiedergewählt. Ebenfalls kontinuierlich geht es bei den Direktvermarktern mit Kathrin Uhlmann als Geschäftsführerin voran. Der Einsatz des Marktfahrzeugs am Markt in Wil sowie an verschiedenen Veranstaltungen ist gut eingespielt. «Jedoch sind wir immer noch auf der Suche nach Verkaufspersonal, damit das Marktfahrzeug noch mehr zum Einsatz kommen kann,» sagt Uhlmann. Zudem findet am 26. August 2023 bei Claude Rohner auf dem Riethof bei Eschlikon das Riethoffest statt. «Soweit wie möglich besteht die Festwirtschaft aus Produkten von unseren Mitgliedern,» sagt Uhlmann und fügt schmunzelnd an: «Vor allem das Dessertbuffet hat es in sich».

Beim anschliessenden Apéro blieb genügend Zeit sich über die Teilprojekte auszutauschen.

Bild: Präsident Werner Ibig und Martin Weidmann, PRE-Verantwortlicher Landwirtschaftsamt Kanton Thurgau, beim anschliessenden Austausch



Tannzapfenland

Rückfragen:

Werner Ibig, Präsident PRE Tannzapfenland, Telefon: 079 592 95 82

Brigitte Süess, Geschäftsführerin PRE Tannzapfenland, Telefon: 079 366 72 01

Brigitte Süess
Geschäftsführerin
Telefon: 079 366 72 01
brigitte.sueess@agro-marketing.ch